

Zurich und Netfonds siegen

Am Samstag den 7.März wurde die dritte Ausgabe des Financial Braveheart im fränkischen Münnerstadt ausgetragen. Bei bestem Sonnenschein und eisigen Temperaturen erreichten die Veranstalter einen neuen Teilnehmerrekord für den Extremsportwettbewerb bei dem Versicherer und Pools zusammen mit Maklern um die Titel des "härtesten Versicherers" bzw. "härtesten Pools" antraten. Das "Financial Braveheart" ist weltweit das einzige branchenspezifische Ereignis dieser Art.

Trotz der Grippewelle, die viele der angemeldeten Finanzdienstleister im letzten Moment am Start hinderte, erreichten insgesamt 97 Männer und 20 Frauen das Ziel. Die sportlichen Branchenspezialisten mussten einen 15 Kilometer langen Parcours durch Schlammgruben über steile Anstiege und zahlreiche Wasserläufe absolvieren. Gefürchtet war vor allem das "Loch Ness". Ein Rückhaltebecken das die Teilnehmer auf einer Länge von über 100 Meter in voller Montur schwimmend durchqueren müssen - wohlgemerkt bei einer Wassertemperatur von knapp 2 Grad.

Trotz der immensen Herausforderungen traten insgesamt 14 Teams an. Unter den deutschen Versicherern stellten sich neben Signal Iduna, Ergo, die Bayerische, Zurich, Barmenia, Helvetia und Vorjahressieger Janitos erstmalig mit Uniqa und Donau auch 2 österreichische Teams der Herausforderung. Bei den Pools waren wie im letzten Jahr blau direkt und BCA am Start. Netfonds und die österreichische Arisecur waren erstmals vertreten. Außer Konkurrenz trat mit dem Team PGD-Ostbayern auch ein reines Maklerteam an.

Das Team der BCA absolvierte das gesamte Rennen gemeinsam und belohnte sich selbst mit dem dritten Platz in der Pool-Kategorie. Zweiter bei den Pools wurde Vorjahressieger blau direkt, der seinen Titel an den Herausforderer Netfonds abgeben musste. Der Hamburger Pool gewann mit deutlichem Abstand und darf sich nun "härtester Pool Europas" nennen. Lars Lüthans, Vorstand der zu Netfonds gehörenden NVS zeigte sich zu Recht stolz: "Bei den Hindernissen haben alle gegenseitig geholfen und bis zuletzt Ihr Bestes gegeben." Beeindruckend: Die Titelgewinner waren das einzige der 14 Teams in dem mehr weibliche als männliche Läufer antraten.

Bei den Versicherern wurde das Team der Helvetia Dritter, das sich außerdem den Pokal in der neugeschaffenen Kategorie "schnellstes Team" sicherten und damit als einziges 2 der begehrten Trophäen mitnehmen durfte.

Den zweiten Platz belegte das Team der Barmenia, das fast in der doppelten Besetzung gegenüber dem Vorjahr angereist war. Als "härtester Versicherer Europas" darf sich künftig die erstmalig vertretene Zurich betiteln, die mit 18 Finishern mehr Teilnehmer als je zuvor ins Ziel brachte. Darunter Steven Voss, der es sich als Vorstand nicht nehmen ließ, sein Team persönlich durch Schlamm und Schmerz zu begleiten.

Die verbindende Wirkung des Sports zeigte sich am Abend, als alle Teams gemeinsam ihren Erfolg feierten. Obwohl Knochen und Muskeln noch schmerzten, schmiedeten sie bereits ihre Pläne fürs nächste Jahr. Alle Teams wollen wieder mit dabei sein und weitere Mitarbeiter aus ihren Unternehmen für das Erlebnis gewinnen.

Zum Unternehmen:

blau direkt ist der Maklerpool für Prozessoptimierung und Internetmarketing.

Mit rund 90 Mitarbeitern erleichtert blau direkt als Versicherungsmaklerpool

Versicherungsmaklern und Vertrieben die Arbeit. Prozessoptimierung im gesamten Vermittlungsverfahren unterscheidet blau direkt wesentlich von anderen Maklerpools, da blau direkt umfangreiche Back-Office-Dienstleistungen für Makler erledigt. blau direkt unterstützt Versicherungsmakler in der Nutzung der neuen Medien und sozialen Netzwerke für mehr Verkaufserfolg.

Pressekontakt:

Franziska Pohl

presse@blaudirekt.de

0451/87201172